

Der Text der heutigen Losung steht im 5. Buch Mose, Kapitel 2 Vers 7 und lautet:

*Der HERR, dein Gott, ist bei dir gewesen. An nichts hast du Mangel gehabt.*

Das sagt Mose im Namen Gottes zu den Israeliten, als sie nach vielen Jahren Wüstenwanderung eine neue Herausforderung anpacken müssen.

Ich weiß nicht, ob ich mich als Israelit so wohl bei diesen Worten gefühlt hätte: Vielleicht hätte ich gedacht:

"Okay, es hat jeden Tag Manna gegeben, dieses Himmelsbrot. Und manchmal gab es auch Wachteln. Und irgendwie haben wir auch immer einen Brunnen mit Trinkwasser gefunden. Aber hallo? - Wir tappen seit zig Jahren durch die Wüste! Nachts ist es bitterkalt, tagsüber vor Hitze kaum auszuhalten! Überall Schlangen und Skorpione. Unser ganzer, früherer Wohlstand aus Ägypten ist futsch. Keine leckeren Früchte mehr ... das nennst du, Gott, "keinen Mangel"?"

Wir haben es hier mit einem Prioritätenproblem zu tun.

Ich will das an einer Geschichte verdeutlichen, die sie vielleicht schon kennen - aber egal: Ein Philosophieprofessor begann seine Vorlesung damit, dass er ein Einmachglas bis zum Rand mit großen Steinen füllte. Anschließend fragte er seine Studenten, ob das Glas voll sei. Sie bejahten dies.

Der Professor nahm eine Schachtel mit kleinen Kieselsteinen, schüttete sie in das Glas und schüttelte es. Die Kieselsteine rollten in die Räume zwischen den größeren Steinen. Dann fragte er seine Studenten erneut, ob das Glas jetzt voll sei. Sie stimmten wieder zu und lachten.

Der Professor nahm eine Schachtel mit Sand und schüttete ihn in das Glas. Der füllte nun die letzten Zwischenräume im Glas aus.

"Nun", sagte er dann, an seine Studenten gewandt, "Ich möchte, dass Sie erkennen, dass dieses Glas wie ihr Leben ist! Die Steine sind die wichtigen Dinge im Leben: Ihr Partner, Ihre Familie, Ihre Freunde, Ihre Berufung, Ihr Glaube, Ihre Gesundheit - Dinge, die - wenn alles andere wegfiel und nur sie übrig blieben - ihr Leben immer noch erfüllen würden.

Die Kieselsteine sind andere, weniger wichtige Dinge, wie z.B. Ihr Job, Ihre Wohnung, Ihr Haus oder Ihr Auto. Und der Sand symbolisiert die ganz kleinen Dinge im Leben.

Wenn Sie den Sand *zuerst* in das Glas füllen, bleibt kein Raum mehr für die Kieselsteine oder die großen Steine.

So ist es auch in Ihrem Leben: Wenn Sie all ihre Energie für die kleinen Dinge in ihrem Leben aufwenden, haben Sie für die großen keine mehr. Achten Sie daher auf die wichtigen Dinge, nehmen Sie sich Zeit für die Dinge, die Ihnen am meisten am Herzen liegen. Es wird noch genug Zeit geben für Nebensächlichkeiten. Achten Sie *zuerst* auf das, was wirklich zählt. Der Rest ist nur Sand. - Soweit der Philosophieprofessor.

Wenn Gott durch Mose sagt: "An nichts hast du Mangel gehabt!" - dann meint er die wirklich wichtigen Dinge, nicht den verlorenen Goldschmuck oder fehlende Melonen zum essen. Wenn Jesus in der Bergpredigt sagt: "Baut euer Haus nicht auf Sand, der vergeht und der euch unter den Fingern zerrinnt. Baut es auf Fels!" - dann setzt auch er Prioritäten.

Unser Lehrtext stammt vom Apostel Paulus, aus dem 2. Korintherbrief, Kapitel 6 - und Paulus ist ein echter Profi im Priorisieren. Er schreibt:

*In allem erweisen wir uns als Diener Gottes: in großer Geduld, in Bedrängnissen, in Nöten, in Ängsten; als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich machen; als die nichts haben und doch alles haben.*

Wir erfahren aus seinen Worten, was für ihn die dicken Steine sind:

Wichtig sind ihm

- große Geduld
- Fröhlichkeit allezeit
- Liebe: Sie ist der Reichtum des Herzens, der keine materiellen Güter braucht.

Wenn wir uns diese drei bewahren in Bedrängnissen, in Nöten, in Ängsten - beispielsweise weil wir wegen Covid-19 in Isolation leben müssen, oder schlimmer: Weil wir zu den "Systemrelevanten" gehören und uns Tag für Tag der Gefahr aussetzen, uns anzustecken; oder schlimmer: Weil wir schon in Quarantäne oder bereits krank sind - dann werden wir *dennoch* überwinden und können alles erreichen. - So findet es Paulus.

Denken Sie mal drüber nach, was *Ihre* allerwichtigsten "Steine" sind, die in Ihrem Leben nicht zerrinnen werden wie Sand zwischen den Fingern.

*Lasst uns beten:*

Barmherziger Vater,  
Hilf, dass in diesen Tagen  
unsere Geduld über die Ungeduld, die Ängste und die Verzweiflung siegt.  
Segne uns mit dem Abglanz deiner himmlischen Freude,  
so dass wir mit Humor und Zuversicht diese Krise überstehen.  
Segne uns mit dem Reichtum deiner Liebe,  
lass uns Liebende sein,  
denn die Liebe ist stärker als der Tod.  
Amen.

Lied:

<https://youtu.be/Rtf4vPkQj7w>

Geschichte

<https://youtu.be/SqGRnIXplx0>